

Allegnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 45.

Dienstag, den 14. Februar.

1832.

**B e k a n n t m a c h u n g.**

Sämmtlichen unter des Rath's Gerichtsbarkeit stehenden, so wie den unter eines wohlthätigen Kreisamts Jurisdiction allhier wohnhaften, in den hiesigen Landen militärpflichtigen, im Jahre 1812 gebornen Mannschaften, so wie allen Denjenigen, welche im zweiten, den 6. November 1831

festgesetzt gewesen, jedoch durch allerhöchste General-Verordnung vom 4. October 1831 aufgehobenen Termine, sich hätten anmelden sollen, wird hierdurch in Erinnerung gebracht, im ersten Anmeldestermine,

Mittwoch, den 15. Februar d. J.,

sich vor der von uns beauftragten Deputation in dem vormalligen Oberhofgerichtslocale auf dem Rathhause allhier gebührend zu stellen, unter der Verwarnung, daß wider die Ausbleibenden nach Vorschrift des Mandats vom 25. Februar 1825, und dessen Erläuterung §. 71. ff. — wovon ein Auszug in der Dürsch'schen Buchdruckerei allhier für 6 Pf. zu haben ist — werde verfahren werden.

Die im Inlande Gebornen haben sich durch Geburtscheine, die im Auslande Gebornen, aber nach Sachsen gehörigen, durch Taufzeugnisse wegen ihres Alters zu legitimiren. Sollten übrigens Mannschaften aus den Geburtsjahren

1804 bis mit 1811

allhier sich aufhalten, welche ihrer Militärpflicht bis jetzt noch nicht Genüge geleistet haben, so haben sich solche

Freitag, den 17. Februar d. J.,

nachzustellen. Leipzig, den 4. Februar 1832.

Der Rath der Stadt Leipzig.

D. Deutrich, Bürgermeister. Müller, Stadtrath.

**Das seltene Fest.**

Den 14. Februar 1784 gab es zu Peking in China ein seltenes Fest. Der Kaiser Kien-Long hatte da nämlich das funfzigste Jahr seiner Regierung zurückgelegt, und er wollte daher diesen Tag auf eine recht glänzende, feierliche Art begehen, die originell, aber für sein

Herz und seinen Kopf gleichsprechend war. Schon 1783 hatten die Mandarinen Befehl erhalten, „diejenigen“ (Worte des kaiserlichen Befehls in der Hofzeitung), „welche der Himmel mit einem Alter beschenkt hat, das den gewöhnlichen Zeitlauf übersteigt, im ganzen Reiche aufzuzeichnen“; und dieß war denn in der That dergestalt geschehen, daß vor Ablauf des Jahres ein Wer-



zeichniß von 192 Familien zusammenkam, deren Häupter an und zum Theil über hundert Jahr alt waren. Die Zahl aller bedeutend alten Männer betrug 3000, und diese wurden denn nach und nach versammelt, um ihnen vor den Augen des Kaisers und seiner ganzen Familie ein glänzendes Souper zu geben, zu dem denn auch die europäischen über 60 Jahr alten Missionarien, deren fünf waren, gezogen wurden.

Die zahlreiche Gesellschaft hatte zu dem Ende Billets erhalten, worauf Name, Stand, Alter und Jahre angezeichnet waren, zu denen Jeder sich im Hofe des kaiserlichen Palastes halten sollte. Um zwei Uhr war die ganze Gesellschaft beisammen. Mann für Mann ward aufgerufen und in den Hof geführt, der vor den Zimmern des Kaisers lag. Um neun Uhr vor Mitternacht erschien der Kaiser, und nahm in einiger Entfernung von der langen Tafel, an der die Alten saßen, seinen Thron ein. Alles konnte er übersehen; Alle sahen ihn. Söhne, Enkel, Urenkel umgaben ihn auf beiden Seiten. Die Prinzen von Geblüte bedienten ihn; die Mandarinen des Hofes die Gäste, deren immer vier und vier ein Tischchen — bekanntlich ist es Sitte in China, an dergleichen isolirt zu speisen — hatten. So oft der Kaiser trank, füllten auch die Mandarinen die Becher der Alten. Alle Gerichte, alle Sorten Weine, die des Kaisers Tischchen belasteten, wanderten auch durch die Reihen der fröhlichen Gäste, unter denen endlich des Kaisers Urenkel, von der Etiquette losgesprochen, herumsprangen, und besonders bei den Missionarien sich wohlbefanden. Zwei Jesuiten, Amiot und Bourgerit, hatten vorzüglich die Ehre, sich mit ihnen unterhalten zu dürfen.

Der Kaiser hörte zu essen auf; die Musik, die während der Mahlzeit gegangen war, schwieg, und die Gäste erhielten die Anzeige, daß Jeder den Becher, aus dem er getrunken habe, einstecken

dürfe; der Kaiser wünsche, daß ihn Jeder noch recht oft und lange brauche, um sich dabei der Freude des heutigen Tages erinnern zu können.

Schauspiele und Ballets, Gesänge und Tänze beschlossen die Feier, die in den Chinesischen Annalen gewiß merkwürdig ist, wenn man bedenkt, wie weit Kien-Long die Strenge der Etiquette milderte, die ihm verbot, mit so manchem seiner Unterthanen eine Freude zu theilen, der seinem Thron bei Todesstrafe nicht nahen durfte. Wie weit er hier seinem Herzen auf Kosten der Sitte nachgab, davon ist auch die Zulassung der Missionarien ein Beweis, welche an sich von allen Hoffesten streng ausgeschlossen waren. Es fand hier ein Fest statt, das in seiner Art nie und nirgends gewesen war, am wenigsten in Asien.

#### Hauptgewinne 5r Classe 1r k. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig.

(6e Ziehung, den 13. Febr. 1832.)

Nr.	22579	2000	Abtr.	bei den.	Wallerstein in Dresden.
	3272	1000	:	:	Sommer in Dresden.
	25244	1000	:	:	Besser u. Sohn in Freib.
	33486	400	:	:	Tresselt in Gera.
	1761	200	:	:	Lehmann und Edscher in Leipzig.
	26765	200	:	:	Tresser in Dresden.
	31314	200	:	:	Lehmann in Leipzig.
	4402	200	:	:	Ronthaler in Dresden.
	14174	200	:	:	Stein in Dresden.
	25867	200	:	:	Koch in Jena.
	9868	200	:	:	Tresser in Dresden.
	18952	100	:	:	Wallerstein in Dresden.
	14130	100	:	:	Stein in Dresden.
	17072	100	:	:	Müller in Grimma.
	10858	100	:	:	Edscher in Leipzig.
	15480	100	:	:	Frücke in Annaberg.
	33876	100	:	:	Feurich in Zittau.
	30117	100	:	:	Cassirer Mühberger in Dresden.
	31684	100	:	:	Ritter in Leipzig.
	21198	100	:	:	Kort u. Sohn in Annab.
	19196	100	:	:	Lehmann in Leipzig.
	32297	100	:	:	dem Intell.-Compt. in Leipzig.
	27367	100	:	:	Hrn. Thierfelder in Neukirchen.
	34871	100	:	:	Lehmann in Leipzig.
	29173	100	:	:	Koch jun. in Jena.
	8020	100	:	:	demselben.
	17117	100	:	:	demselben.

Redacteur: D. G. W. Beder.



# Bö r s e i n L e i p z i g,

vom 13. Februar 1832.

## Course von Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fuss.

Exclusive der vom 1. April oder 1. October besonders zu berechnenden Zinsen.

Königl. sächsische	P.	G.	Ehemalige königl. sächs., jetzt königl. preuss. Staatspapiere.	P.	G.
Steuer - Credit - Cassenscheine, verlos- bare à 3 pCt.			Steuer - Credit - Cassenscheine, unver- wechselte à 3 pCt.		
grosse.....	97½	—	Dergl. verlosbare, mit einem Buchsta- ben à 3 pCt.		
kleinere.....	—	—	von 1000 und 500 Thlr.....	—	86½
Dergl. Anleihe von 1821 à 4 pCt.			von 200 und 100 Thlr.....	—	—
von 1000 und 500 Thlr.....	—	103	Cammer - Credit - Cassen - Scheine		
von 200, 100, 50 und 25 Thlr.	—	103½	à 2 pCt. Litt. Aa. von 1000 Thlr.	—	—
Anleihe der Cassen - Billet - Comm.			à 3 pCt. Litt. B.D. von 500 und		
à 4 pCt. von 1000 und 500 Thlr.	—	—	50 Thlr.....	—	—
von 200, 100 u. 50 Thlr.	—	—	Spitz - Scheine, unverzinsbar		
Cammer - Credit - Cassen - Scheine			von 25, 27, 29 und 31 Thlr....	—	—
Litt. Bb. Cc. Dd.			von 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 und		
à 2 pCt. von 500, 100 u. 50 Thlr.	—	—	49 Thlr.....	—	—
à 3 pCt. Litt. A. von 1000 Thlr.	—	—	Excl. d. Zinsen v. 1. Jan. oder 1. Jul. an.		
Spitz - Scheine, unverzinsbar			Leipziger Stadt - Anleihe von 1830 à		
à 30, 32, 35, 37, 39, 40, 42,	—	—	3 pCt.		
44, 46 und 48 Thlr.....	—	—	grosse.....	—	97½
			kleinere.....	—	98½

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.	Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.....k. S.	—	141½
do. 2 M.	—	141
Augsburg in Ct.....k. S.	—	101½
do. 2 M.	—	—
Berlin in Ct.....k. S.	—	103
do. 2 M.	—	103½
Bremen in Louisd'or.....k. S.	110	—
do. 2 M.	—	109½
Breslau in Ct.....k. S.	103½	—
do. 2 M.	—	103½
Frankfurt a. M. in WG.....k. S.	101	—
do. 2 M.	—	—
Hamburg in Bo.....k. S.	149½	—
do. 2 M.	149	—
London pr. L. St.....2 M.	6. 19	—
do. 3 M.	6. 18½	—
Paris pr. 300 Fr.....k. S.	—	—
do. 2 M.	—	79½
do. 3 M.	—	—
Wien in Conv. 20 Xr.....k. S.	—	102
do. 2 M.	—	—
do. 3 M.	—	100½

Course im Conv. 20 Fl. Fuss.	Briefe.	Geld.
Louisd'or à 5 Thlr.....	109½	—
Holländ. Ducaten à 2½ Thlr.....	—	13½
Kaiserl. ....do. ....do.....	—	13½
Bresl. ....do. à 65½ As do.....	—	12½
Passir. ....do. à 65 As do.....	—	12
Species.....	—	1½
Verl. { Preuss. Courant.....	—	102½
K. sächs. Cassenbillets.....	—	100½
Gold p. Mark fein köln.....	—	—
Silber 13l6th. u. dar. pr. do.....	—	—
do. niederhaltig ...do.....	—	—
K. k. östr. Anl. v. 1820. à 100 Fl....	—	—
do. à 4 pCt. v. 1821. à 250 Fl.	—	—
Actien der Wiener Bank in Fl....	1150	—
K. k. östr. Metall. à 5 pCt.....	87½	—
do. seit 1829 à 4 pCt.....	78	—
K. preuss. Staats - Schuld - Scheine		
à 4½ in preuss. Ct.....	94½	—
Poln. Partial - Obligationen à 300 Fl.		
poln. in pr. Cour.....	59½	—



Königl. sächs. Hoftheater zu Leipzig.

Heute, den 14. Februar 1832:

### Der wahrhafte Lügner,

Kußspiel in einem Aufzuge, nach Scève und Melesville, von Thumb.

Personen:

Herr May, ein reicher Kaufmann.

Albertine, seine Tochter.

Babet, ihr Kammermädchen.

Eduard May.

Herr von Wandel.

Louis, sein Kammerdiener.

Ein Aufwärter im Hotel.

Herr Wohlbrück.

Dlle. Wüst d. A.

— Böhme.

Herr Stölzel.

— Köbler.

— Koch.

— Grunow.

Anfang um 6 Uhr. Ende  $\frac{1}{2}$  auf 9 Uhr.

Siehe auf:

### Das Donnerwetter,

Einspiel in zwei Aufzügen. Musik von Winter. (Neu einstudirt.)

Personen:

Jacob, ein Müller.

Hannchen, seine Tochter.

Herr von Brandheim, Ingenieur.

Lieutenant und Hydraulicus.

Herr von Tollberg, ein Wirth-

schaftsbeamter.

Wilhelm, ein Student.

Margarethe, eine alte Anvers-

wandte des Müllers.

Einige Mühlknechte. Einige Wasserbauleute.

Krank: Dlle. Sohn.

Herr Stein.

Dlle. Wüst d. J.

Herr Pollack.

— Fischer.

— Koch.

Dlle. Wüst d. A.

## Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Morgen, den 15. Februar: Fra Diavolo, oder: das Gasthaus zu Terracina, Oper in drei Aufzügen, von Auber.

Literarische Anzeige. So eben ist erschienen und an alle Buchhandlungen versendet worden:

Politisches Rundgemälde, oder kleine Chronik des Jahres 1831. broch. 12. Preis 9 Gr. A. Fest'sche Verlagsbuchhandlung.

Auktionsanzeige. Meubles und Geräthschaften aller Art, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Uhren, Gewehre, Delgemälde, Kupferstiche, Bücher, musikalische, physikalische und astronomische Instrumente, Meißner Porzellan, Bänder, Cigarren etc., sollen im Gasthaus allhier Montags, den 20. Februar, und folgende Tage früh von 9 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr gegen baare Zahlung in preuß. Courant verauctionirt werden, auch sind die Verzeichnisse im Durchgange des Rathhauses bei J. F. Fischer zu bekommen.

### Von der 39sten Weimar'schen Lotterie,

welche unter 20,000 Loosen 11,301 Gewinne und Prämien enthält, als 1 à 10,000 Thlr., 1 à 4000 Thlr., 1 à 2000 Thlr., 10 à 1000 Thlr., 15 à 400 Thlr., 27 à 200 Thlr., 82 à 100 Thlr. u. s. f., wird die 1ste Classe den 5. März 1832 gezogen, und sind hierzu ganze Loose à 1 Thlr. 2 Gr., halbe à 13 Gr. und Viertellose à 6 Gr. 6 Pf. zu haben bei

P. C. Plandner,

an der Ecke des Marktes und Barfußgäßchens unter D. Eckolds Hause Nr. 175.

### Von der 89sten Braunschweiger Lotterie,

welche unter 13,000 Loosen 7000 Gewinne enthält, als 1 à 25,000 Thlr., 1 à 10,000 Thlr., 1 à 4000 Thlr., 1 à 3000 Thlr., 2 à 2000 Thlr., 1 à 1600 Thlr., 1 à 1500 Thlr., 1 à 1400 Thlr., 1 à 1200 Thlr., 13 à 1000 Thlr., 1 à 600 Thlr., 36 à 400 Thlr., 70 à 200 Thlr., 137 à 100 Thlr. u. s. f., wird die erste Classe den 12. März 1832 gezogen, wozu ganze Loose à 2 Thlr. 4 Gr., halbe à 1 Thlr. 2 Gr. und Viertellose à 13 Gr. zu haben sind bei

P. C. Plandner,

an der Ecke des Marktes und Barfußgäßchens unter D. Eckolds Hause Nr. 175.

Anzeige. Baireuther Lagerbier ist heute und morgen vom Faß zu haben bei J. G. Wolff, Hainstraße Nr. 339. Leipzig, den 14. Februar 1832.



**Anzeige.** Zu Privatstunden in der englischen und französischen Sprache werden noch einige Theilnehmer gewünscht. Die darauf Reflectirenden werden ersucht, sich in Nr. 1219 parterre, in den Nachmittagsstunden von 2 bis 6 Uhr, zu besprechen, wo das Weitere nachgewiesen wird.

**Hausverkauf.** Ein in der Petersvorstadt allhier gelegenes, erst vor einigen Jahren von Grund aus ganz neu und tüchtig erbautes Haus ist zu verkaufen. Seine bequeme und geschmackvolle Einrichtung, verbunden mit schöner Aussicht, machen es vielen andern Grundstücken empfehlenswerth. Das Nähere ist bei dem Unterzeichneten zu erfahren.  
Leipzig, am 9. Februar 1832. J. A. Wagner, im Grimma'schen Zwinger.

**Verkauf.** Ein Mahagony-Sopha, nebst 6 Stühlen, und ein Fortepiano, Alles sehr gut, ist wegen Mangel an Platz zu verkaufen in Nr. 456, 3 Treppen hoch.

Zu verkaufen steht billig eine gehende Uhr mit Gehäus, in ein Gasthaus passend, nebst einem Selligen Spiegel und andern div. Sachen, in Nr. 288, eine Treppe hoch.

Zu verkaufen stehen billig zwei fehlerfreie Pferde, ein Küstwagen und eine einspännige Halbchaise, bei A. Kündiger, am äußern Ransstädter Thore.

Zu verkaufen ist ein großer Arbeitsschrank, sehr bequem für Putzmacherinnen eingerichtet, zu billigem Preis. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

**Korn-Chocolate à Pfund 8 Gr.,**  
und gebranntes Korn nach Angabe der Homöopathen, verkauft stets  
C. D. Kälbel's Chocolatenfabrik, im Thomaskäthchen in Leipzig.

**Chocolate und Cacaomasse**  
aus der bekannten Dampf-Chocolatenfabrik von  
**Jordan & Timäus in Dresden,**  
erhielt ich in neuen Sendungen, welche ich zu den billigen Preisen, bei Partien mit Rabatt, verkaufe, und dieses Fabricat, welches sich durch die sorgfältigste Zubereitung und Güte auszeichnet, dem Publicum bestens empfehle.  
Moriz Stöckel, am Markte.

**Verkauf.**  
Ich empfang eine Partie Messiner Apfelsinen, wovon ich beste große à Stück 4 Gr., etwas kleinere zu 3, 2 und 1 Gr., verkaufe; in Partien bedeutend billiger.  
M. Sever, Burgstraße Nr. 136.

**Thee- und Bostonarten,**  
im neuesten Geschmack, mit und ohne Mosais, findet man bei  
Sellier & Comp.

**Das Sargmagazin von Pompper,**  
im Halle'schen Pfortchen Nr. 330,  
ist jederzeit mit allen Arten Särgen völlig assortirt, so daß immer eine Auswahl derselben an Größe, Form und Preis vorhanden ist, nämlich eichene Pfostensärge von 20 bis 40 Thaler, Kieferne Pfostensärge von 12 bis 20 Thaler, große Kieferne Bretsärge in Urnenform, welche den Pfostensärgen ähnlich sind, 12 Thaler, andere im Ober- und Untertheile ganz gefehlte Bretsärge von 7 bis 10 Thlr., im Obertheil ganz gefehlte 5 Thlr., solche, an welchen die obern Seiten und die Platte gefehlt sind, 4 Thaler, mit Gurtleisten und gefehlter Platte 3 Thlr. 12 Gr., glatte von 2 Thlr. 12 Gr. bis 3 Thlr., Kindersärge in steigender Größe von 3 Zoll zu 3 Zoll nach obiger Art von 14 Gr. bis 5 Thlr.



**Anerbieten.** Ein Frauenzimmer, welches sich seit längerer Zeit mit Zeichnen und Malen beschäftigt hat, wünscht, unter billigen Bedingungen, jungen Mädchen und Kindern Unterricht darin zu ertheilen. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

**Dienstanerbieten.** Es kann sogleich ein mit guten Attestaten versehener Brennerbursche, der schon in einer Brennerei gedient hat, in Dienst treten in Nr. 1033.


**Dienstanerbieten.** Ein mit guten Zeugnissen versehener Jäger, der zugleich den Herrendienst versteht und gleich antreten kann, wird gesucht. Nur auf einen jungen Mann, der Treue und sittliches Betragen mit einem guten Aeußern verbindet, wird Rücksicht genommen, andere mögen sich die Mühe des Nachfragens ersparen. In der Exped. dies. Blattes ist das Nähere zu erfahren.

\* \* Gute, reinliche Weißnäherinnen, wie auch zum Einziehen, finden fortwährend Arbeit bei  
Friedrich Reichardt, am Markte Nr. 1.

**Offerte.** Ein praktischer Kunstgärtner, dessen liebste Beschäftigung Gartenanlagen sind, empfiehlt sich Gartenfreunden zu vergleichen, oder auch nur Abänderungen nach englischem Geschmack, unter billigen Bedingungen. Nähere Auskunft ertheilt  
Herr Hofgärtner Breiter junior, im Wintergarten allhier.

**Gesuch.** Wenn Jemand im Besitz der Revue encyclop. 1831. 1tes Quartal, so wie von Gottscheds nöth. Borr. 3. Gesch. d. dram. Dichtk. ist, wird mich sehr verbinden, wenn er mir sie für einen Tag leiht. Letztere würde ich auch gern kaufen.  
D. Becker, neuer Neumarkt Nr. 641.

**Gesuch.** Es wird eine ledige Frauensperson von 47 bis 54 Jahren zur Aufwartung gesucht. Zu erfragen Ritterstraße, Elgers Haus Nr. 751 parterre.

 **Dienstgesuch.** Ein junger Mann von sehr angenehmem Aeußern, welcher mit sehr schönen Zeugnissen versehen ist, ziemlich englisch und französisch spricht, wünscht als Bedienter, wo möglich auf Reisen, oder auch als Secretair eine recht baldige Anstellung durch  
J. F. Schmidt, am Rosenthaler Thore Nr. 1341 in Leipzig.

**Gesuch.** Ein junger Mann von der Handlung, der ein sehr freundliches Logis in der Nähe vom Markte bewohnt, wünscht solches mit einem soliden jungen Manne zu theilen. Hierauf Reflectirende belieben ihre Adressen in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter der Adresse B. M.

**Zu miethen gesucht** wird binnen hier und Dstern ein Gewölbe, in einer lebhaften Gegend der Stadt gelegen und zur Betreibung eines Galanteriegeschäfts geeignet. Auskünfte erbittet man sich unter der Adresse A. B. Nr. 87. durch die Expedition dieses Blattes.

**Vermiethung.** Ein freundliches Logis von vier Stuben, Kammern, Alkoven, Küche und mehrern Behältnissen, ist zu Dstern 4 Treppen hoch zu vermieten. Näheres Klosterstraße Nr. 163, 2 Treppen hoch.

**Vermiethung.** Einige Schlafstellen sind zu vermieten in der Nicolaisstraße Nr. 530 dritte Etage.

**Vermiethung.** In Nr. 1246, Quergasse, ist ein Haus, mit Aussicht und Ausgang nach dem Felde, und allen Bequemlichkeiten, für eine größere Familie von Dstern an zu vermieten.

**Vermiethung.** Eine freundliche, gut ausmeublirte Stube, nebst Alkoven, ist an ledige Herren zu vermieten, und kann sogleich bezogen werden, in der Katharinenstraße Nr. 368, 3 Treppen hoch vorn heraus.



**Vermiethung.** Ein Logis in der 4ten Etage, auf den Neumarkt heraus, bestehend aus 6 Stuben, Küche, Keller, Kammer, Holzbehältniß ic., so wie auch eins dergleichen im Hofe, 1 Treppe hoch, von 4 Stuben, Küche, Keller, Kammern, Holzbehältniß ic., ist von künftige Ostern an zu vermiethen. Das Nähere bei der Besizerin in der Marie, Nr. 607.

**Vermiethung.** In der Klostersgasse ist zu nächste Ostern ein Familienlogis dritte Etage, bestehend aus 2 Stuben vorn heraus, nebst einem Cabinet und Alkoven, und eine Stube nach dem Hofe, mehrern Kammern, Küche und Holzbehältniß, Vorsaal, Alles in einem Verschluß, zu vermiethen. Das Nähere ertheilt man im

Local-Comptoir für Leipzig von L. W. Fischer.

**Vermiethung.** In einem reinlichen und hellen Hofe, am Markte, ist ein hübsches Familienlogis, bestehend in 4 Stuben, 4 Kammern, Keller, heller Küche und Holzraum, von Johanni d. J. an zu vermiethen. Zu erfragen in der Schröter'schen Leihbibliothek.

**Vermiethung.** Ein Familienlogis von 3 Stuben und übrigem Zubehör ist zu Ostern dieses Jahres zu vermiethen. Das Nähere beim Hausmann Nr. 345.

**Vermiethung.** Vier freundliche Stübchen für einen oder zwei junge stille Herren sind von jetzt oder Ostern dieses Jahres zu vermiethen. Das Nähere beim Hausmann Nr. 345.

Zu vermiethen sind zu kommende Ostern zwei Familienlogis vorn heraus, davon eins ein Parterre-Logis. Im Sporergäßchen Nr. 83, 2 Treppen hoch, zu erfragen.

### Einladung zum Fastnachtschmaus.

Morgen, den 15. Februar, erlaube ich mir alle meine Gönner und Freunde ergebenst einzuladen, unter der Zusicherung, durch Güte der Speisen und Getränke dieselben ganz zufrieden zu stellen.  
J. G. Mancke, Wirth zum Thonberge.

**Verloren.** Von Nr. 1963 ist ein Viertelloß zur 5ten Classe der ersten Landes-Lotterie verloren worden. Es wird dieses hiermit sogleich bekannt gemacht und Jedermann vor dessen Ankauf gewarnt, indem nur an den auf dem Loose bemerkten Eigenthümer der etwa darauf fallende Gewinn ausgezahlt werden wird.

**Verloren.** Ein goldner Haarring, auf der Platte souvenir gravirt, ist am vergangenen Sonntage Vormittag von der Post bis vor das Petersthor verloren worden. Der Finder wird ersucht, ihn gegen eine gute Belohnung auf der Petersstraße Nr. 112 beim Hausmann abzugeben.

**Verloren.** Der wohlbekannte Finder einer vor 3 Wochen verlorenen Briefftasche, enthaltend 7 Thaler Geld, nebst Gesundheitskarte und einen Brief aus Dresden, wird ersucht, dieselbe nun recht bald abzugeben auf der Quergasse in Mehlgartens Hause, im Hofe parterre.

**Verloren** wurde gestern Nachmittag von der Webergasse bis zur Friedrichstraße ein Notizbuch, nebst einer Gesundheitskarte. Der Finder wird ersucht, selbiges in Leise's Hause, Friedrichstraße Nr. 10, beim Kohlenmesser Steinberg gegen eine Belohnung abzugeben.

### Fünf Thaler Belohnung

sichere ich demjenigen zu, welcher mir zur Wiedererlangung meines am vergangenen Sonnabende Abends zwischen 8 und 10 Uhr auf dem Mahlerschen Kaffeehause entwendeten, fast noch ganz neuen dunkelblauen Carbonari-Mantels wesentlich behilflich ist. Der Aufschlag des Mantels ist von dunkelblauem Sammet, daran befindet sich ein stark vergoldetes Schloß, zwei Löwenklauen vorstellend. Vorn ist er mit schwarzem Sammetmanchester, der Mantelkragen mit blauweißem Zeuge, und die Ärmel mit schwarzem Kattun gefüttert.

Brund Conrad, Bacc. jur., wohnhaft im Paulinö, Seitengebäude rechts 2 Treppen.



## Höfliche Bitte.

Eine wohlthätige Direction des Musikvereins Euterpe wird ergebenst ersucht, nächsten Sonntag die Jubel-Duvertüre von R. M. von Weber nochmals aufzuführen. Sie würde dadurch erfüllen den Wunsch vieler Musikfreunde.

Dank der frohen Gesellschaft, welche mich heute mit 3 Thlr. 16 Gr. beschenkte.  
Die Familie L.

\* \* \* Dem Herrn Verfasser des an mich unterm 7. dtes. gerichteten anonymen Briefes ersuche ich hierdurch, sich zu mir zu bemühen, um seine Anfragen zu befriedigen.  
Leipzig, den 12. Februar 1832. J. G. Wolff.

\* \* \* Dem Herrn M....., welcher vor Kurzem sich anmaßen wollte, einen hiesigen Handlungs-Lehrling mit der sogenannten Knute zu züchtigen (ex rebus diversis), dient zur Nachricht, daß er ganz fürchterlich auf dem Holzwege gewesen seyn würde, indem Solcher ebenfalls in den Stand gesetzt ist, mit Aehnlichem aufwarten zu können. W.

\* \* \* Wer ist denn der unsinnige M. K., dessen Augen sich geblendet fühlen bei dem Anblicke ein Paar sich glücklich Liebender? ganz gewiß nur eine gefallsüchtige Coquette, oder ein Narr. Ecce Tageblatt vom 11. Februar h. a.

## Thorzettel vom 13. Februar.

### Grüma'sches Thor. u.

Gestern Abend.  
Hrn. Weinbdr. Hornschuh, v. Abtswind, im deutschen Hause 6

Vormittag.  
Die Dresdner Postkutsche 6  
Die Dresdner Nachtpost 7  
Die Frankfurter fahrende Post 10  
Hr. Eleut. v. Bieberstein, v. Fernburg, p. d.  
Hr. Hofm. v. Gröbenburg, b. Vater.

### Halle'sches Thor. u.

Gestern Abend.  
Hr. Bacc. Böhm, v. hier, v. Halle zurück 4  
Hr. Kfm. Victor, v. Dessau, in Nr. 509 4  
Hr. Kfm. Wappler, v. hier, v. Braunschweig zur. 5  
Hr. Kf. Ehrhardt u. Stiller, a. Gmünd, von Braunschweig, unbest. 5  
Die Köthner Post 5  
Hr. Commis Wahl, v. hier, v. Braunschweig zur. 6  
Auf der Berliner Post: Hr. Kfm. Schöne, von Düsseldorf, unbest. 12

Nachmittag.  
Auf der Berliner Gilpost: Hr. Kfm. Darzens, v. Petersburg, Hr. Pred. Steiger, von Gens, Hr. Kanzlei-Assist. Schwarz, a. Gotha, v. Berlin, u. Hr. Conduct. Giese, v. Berlin, pass. durch 2  
Hr. Ascher, v. Dessau, unbest.  
Hr. Kable, v. Köthen, bei D. Wolf.  
Hr. Act. Weißmann, v. Schleuditz, pass. durch.  
Hr. Hblel. Endler u. Pegenbarth, a. Prag, von Braunschweig, pass. durch.  
Hr. Föhrer Becker, v. Düben, bei Dupont.  
Hr. Schend, v. Berlin, pass. durch.  
Hr. Kfm. Krebaum, v. Eschwege, bei Prasse.

### Kanstädter Thor. u.

Gestern Abend.  
Auf der Frankfurter Gilpost: Hr. D. Bogdan John, v. München, in St. Berlin, Hr. Premierlieuten. Baron v. Pröck u. Hr. Freiherr v. Werthern, v. Erfurt u. Wiehe, im Hotel de Russie, Hr. Kfm. Peters, Hr. v. Mantuffel, Hr. Amtm. Luther u. Hr. Kfm. Heyl, v. Frankfurt, Koblenz, Gens u. Weimar, pass. durch 6

Vormittag.  
Die Kasseler fahrende Post 1  
Der Frankfurter Postwagen 12  
Hr. Pred. Scharf, v. Schfortleben, pass. durch 12

### Peters'sches Thor. u.

Gestern Abend.  
Hr. M. Jura, v. Hohendorf, bei Hüttner 6  
Vormittag.  
Hr. Rittmstr. Reichardt, v. Pegau, im deutschen Hause 10

Nachmittag.  
Hr. Mühlengutbes. Köfner u. Hr. Gutbes. Köfner, v. Zeitz, im gr. Baum 1  
Hr. Cameralist Beuthner, v. Zeitz, bei Berger.  
Hr. Stadtmusik. Miesel, v. Zeitz, im bl. Hof.

### Hospitalthor. u.

Gestern Abend.  
Hr. Kfm. Bod, v. Schweinfurt, im H. de Bav. 9  
Vormittag.  
Auf der Prager Gilpost: Hr. Kfm. Keller, von Plauen, bei DPAth Pfühner 5  
Auf der Nürnberger Gilpost: Hr. M. Müglic, v. Dresden, bei Prof. Otto 8  
Hr. Kfm. Rechenberg, v. Leisnig, im gr. Baum.